

Kirchenfenster in der Pfarrkirche Menznau

Alle Kirchenfenster von Menznau stellen heilige oder heiligmässige Personen dar, die in der Schweiz lebten oder einen Bezug zur Schweiz hatten. Die Bilder entstanden 1942. Die hintersten beiden wurden erst bei der letzten Renovation 1987 hergestellt. Diese werden hier vorgestellt:



Maria Bernarda Bütler

Wenn Sie die Kirche am Hintereingang betreten, ist rechts das Bild von Maria Bernarda Bütler.

Unten links der Glasmalerei sehen Sie das Familienwappen von Hedy Dobmann-Meyer, der Stifterin des Bildes. Wer genau beobachtet, wird feststellen, dass der Heiligenschein fehlt. Dies ist kein Fehler oder Unterlassen, sondern ist dem Umstand geschuldet, dass Maria Bernarda erst im Jahre 1995 selig und im Jahre 2008 von Papst Benedikt heilig gesprochen wurde.

Sie wurde 1848 in Auw (AG) geboren, wurde Kapuzinerin im Kloster Altstätten (SG) und gründete mit ihren Mitschwestern Missionsniederlassungen in Ecuador und Kolumbien. Sie starb 1924 im Ruf der Heiligkeit.

Ihre Missionstätigkeit fand weit über den Orden hinaus grosse Anerkennung. Sie leistete in der Armutsbekämpfung, im Bildungs- und Gesundheitswesen grossartige und zukunftsweisende Arbeit. Im Sinne ihrer Tätigkeit in Krankenhäusern ist sie dargestellt mit einer Medizinflasche in der linken Hand. In der rechten hält sie ihr persönliches Kreuz, das sie zum Gebet benutzte. Es ist ein Zeichen ihrer Spiritualität und ihres tiefen Vertrauens in Gott in all ihren Herausforderungen in Lateinamerika.



Bruder Meinrad Eugster

Etwas stiller kommt uns Bruder Meinrad Eugster entgegen, der im linken Fenster dargestellt ist.

Gestiftet wurde sein Bild von Agnes Bühler, Sonnenrain, wie es ihr Familienwappen unten rechts zeigt.

Meinrad Eugster wurde wie Bernarda Bütler 1948 geboren, und zwar in Altstätten, wo Bernarda ins Kloster eintrat. Bruder Meinrad lernte Schneider und trat anschliessend im Kloster Einsiedeln als Laienbruder ein. Bruder Meinrad wurde bis jetzt weder selig noch heilig gesprochen. Dennoch wird er seit seinem Tod 1925 in der Klosterkirche Einsiedeln verehrt.

Er war ein schlichter und stiller Bruder, der die Menschen beeindruckte und eine Weisheit ausstrahlte.

«Das Gewöhnliche aussergewöhnlich tun», ist eine Zusammenfassung seiner Art.

Dargestellt wird er mit den zwei Einsiedler Raben und Schneiderwerkzeug.

Seit wenigen Wochen ist auf Youtube eine sehenswerte Dokumentation über sein Leben aufgeschaltet.

Guido Gassmann



Pastoralraum Region Willisau

Katholische Kirche
Menzberg

Festen und fasten

Fasten und festen gehören zusammen. Fasnacht ist die Nacht (bzw. Nächte) vor dem Fasten.

Von Theresa von Avila stammt der berühmte Spruch: «Wenn Fasten, dann Fasten – wenn Rebhuhn, dann Rebhuhn». Rebhuhn war im 16. Jahrhundert in Spanien, wo Theresa lebte, ein Festmahl. Sowohl festen als auch fasten gehört zum gesunden Leben.

Gerade die katholische Kultur ist im Vergleich zur evangelischen der Trink- und Festfreudigkeit nicht abgeneigt. Alles hat seine Zeit und ihren Sinn: die Ausgelassenheit als auch die Genügsamkeit. Bis zur Bildung von Eisenbahnlinien, die einen raschen Transport von Lebensmitteln möglich machten, lebte der Mensch in steter Nahrungsmittelknappheit. War viel da, konnte ausgelassen gefestet werden. Andererseits war gerade die Zeit des Winters bis in den Frühling hinein für viele Menschen eine notgedrungene Fastenzeit. Wer in der Fasnachtzeit ein Schwein für die Metzgete hatte, hatte wortwörtlich «Schwein».

In der heutigen Zeit mit ihrem Überfluss hat die Fastenzeit immer noch ihren Sinn. Es sind viele Formen von Fasten möglich: Verzicht auf Genussmittel, auf Medienkonsum usw. Wichtig beim Fasten ist, dass es ganzheitlich ist: Es gibt die körperliche, soziale und die spirituelle Dimension des Fastens. Es ist etwas, das unserem Körper guttut. Es öffnet den Blick für Menschen, die materiell in Not sind. Fasten zeigt uns, was wirklich wichtig und wesentlich ist im Leben.

Ob Sie nun in irgendeiner Form fasten oder nicht: Ich wünsche Ihnen gute Vorfrühlingstage.

Guido Gassmann

Fastenaktion «Hunger frisst Zukunft»



Bild: HEKS/Fastenaktion

Im Pastoralraum Region Willisau widmen wir uns dieses Jahr dem Projekt

«Recht auf Gesundheit und Gleichstellung in Nepal».

In Nepal sind Frauen, Mädchen und Dalits – eine diskriminierte Kaste – besonders stark von Armut, sozialer Ausgrenzung und den Folgen des Klimawandels betroffen. Der unregelmässige Monsun führt zu Überschwemmungen und Dürren, die Landwirtschaft und Ernährungssicherheit gefährden.

Mit jeder Spende können wir den Menschen in Nepal helfen, ihre Lebensbedingungen nachhaltig zu verbessern.

Wofür werden die Spendengelder eingesetzt?

- Gleichberechtigung fördern: Frauen und Dalits kämpfen für ihre Rechte und gegen Diskriminierung.
- Kinderheirat stoppen: Gemeinden sensibilisieren und konkrete Massnahmen umsetzen.
- Nachhaltige Ernährung: Agrarökologie und Küchengärten sichern Nahrung und Einkommen.

Was wurde bereits erreicht?

- 85 Dialogrunden führten zu Massnahmen gegen Kinderheirat in 17 Gemeinden.
- CHF 17 800.– wurden für agrarökologische Projekte bereitgestellt.
- Obst- und Nussbäume sowie Küchengärten verbessern nachhaltig die Ernährung.

Herzlichen Dank für die Unterstützung.



**BROT
ZUM TEILEN**

**Für das Recht
auf Nahrung**

Gutes Mehl für das tägliche Brot

Brot ist in verschiedenen Kulturen ein wichtiges Lebensmittel und hat nebst seinem nahrhaften auch einen symbolhaften Charakter. Hinzu kommt, dass Brot besser schmeckt, wenn es geteilt wird.

Deshalb führen Fastenaktion und HEKS jedes Jahr zusammen mit verschiedenen Bäckereien die traditionsreiche Aktion «Brot zum Teilen» durch.

Der Erlös fliesst in diverse Projekte im Süden, so wie auch in das Projekt in Guatemala. Ob traditionelle Tortillas nach Maya-Rezept oder fluffiges Süsssteigbrot – gutes Brot braucht gutes Mehl, sprich Getreide und Mais aus kräftigen, lokalen Sorten. Ihre traditionellen Sorten anzubauen und mit der Nachbarschaft zu tauschen oder zu handeln hat zwar Kultur, doch ist leider auch verboten. Agrarkonzerne und die Saatgutindustrie machen Bäuerinnen und Bauern abhängig durch neue Gesetze.

Fastenaktion und HEKS helfen Kleinbauernfamilien aus ihrer Not.

Die Bäckerei Steiner und der Spar Menzau beteiligen sich auch dieses Jahr an der Beliebten Brotaktion.

Während der ganzen Fastenzeit 5. März bis 19. April wird das Solidaritäts-Brot verkauft. Mit dem Kauf des Solidaritäts-Brot unterstutzen Sie das «Recht auf Nahrung». Pro verkauftes Brot aus der Aktion «Brot zum Teilen» fliessen 50 Rappen in Projekte im Süden.

**Jetzt mit TWINT
spenden!**

QR-Code mit der
TWINT App scannen
Betrag und Spende
bestätigen

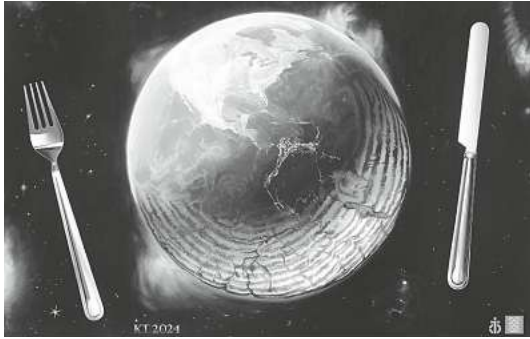


Fastenaktion



**HEKS
Brot für alle**

Hungertuch «Erdenbrot»



Hungertuch 2025/2026 von Konstanze Trommer. HEKS/Fastenaktion

**«Ohne Erde kein Korn, ohne Korn kein Brot.»
Konstanze Trommer**

Im Zentrum des Hungertuchs der Künstlerin Konstanze Trommer verschmelzen Erde und Brot auf einem kosmischen Hintergrund miteinander zu einem Erdenbrot.

Rechts und links davon liegen Messer und Gabel und regen zum Nachdenken an. Vielleicht nehmen Sie die Dankbarkeit wahr, dass die Erde uns nährt. Oder das Besteck erscheint Ihnen als Bedrohung, weil ein Anschneiden des Brotes auch eine Verletzung der Erde bedeutet. Oder Sie haben ganz andere Gedanken. Nehmen Sie sich Zeit, das Kunstwerk zu betrachten. Es hängt während der Fastenzeit in unseren Kirchen.

Ruth Maria Langner

Ressort Erwachsenenbildung – Kultur Besinnungsabende zum Hungertuch

Mit Seelsorgerin Ruth Maria Langner

Dienstag, 25. März 2025

in der Pfarrkirche Geiss zum Thema: «Erdenbrot»

Donnerstag, 3. April 2025

in der Pfarrkirche Willisau zum Thema: «Sättigung»

jeweils von 18.00 bis 18.45 Uhr

In Wort und Stille, Musik und Gebet geben die Abende Raum, sich von dem Kunstwerk berühren und zum Denken anregen zu lassen.



Liturgiegruppe Menznau

Familien-Gottesdienst in der Fastenzeit

Sonntag, 23. März 2025, 10.30 Uhr in der
Pfarrkirche Menznau



Hunger frisst Zukunft

Durch die globale Lage des Handels, der Industrieprodukte für den In- und Export, der finanziellen Mittel und der Arbeitsbedingungen, Hygiene und geografische Gegebenheiten leiden noch immer viele Völker unter physischer Hungersnot, die durch Mangel- und oder Unterernährung am Körper sichtbar wird.

Im kommenden Familiengottesdienst in der Fastenzeit nehmen wir Bezug zu unseren «modernen Hungersnöten» und versuchen, damit den Bogen mit der Geschichte «WARUM WEINST DU, LINA?» zu spannen.

Wir freuen uns auf viele kleine und grosse Mitfeiernde.

Liturgiegruppe Menznau und Ruth Maria Langner

Jubla Menznau

Spaghetti-Essen

Sonntag, 23. März 2025, Pfarreisaal
Menznau



Im Anschluss an den Familiengottesdienst lädt die Jubla alle ganz herzlich zum traditionellen Spaghetti-Essen ein.

Der Erlös geht an die Fastenaktion zugunsten des Projektes «**Recht auf Gesundheit und Gleichstellung in Nepal**».

Herzlichen Dank für die Unterstützung.

Ressort Familien

Fasten kreativ

Sonntag, 23. März 2025, 12.30–15 Uhr,
Corner Menznau

Wir laden GROSS und klein nach dem Spaghetti-Essen zum Fastenkreativ ein. Es gibt verschiedene Ateliers, wo du kreativ sein kannst zum Thema «Was nährt mich?»



Wir erstellen unsere persönliche Speisekarte für die Seele.

Andrea Arnold, Leiterin Ressort Familien

Pfarreiblatt

Gottesdienste im März in Geiss, Menzberg, Menznau

Samstag, 1. März

- 16.00 Uhr **Heim Weiermatte:** Gottesdienst / Ida Birrer
17.00 Uhr **Menznau:** Fasnachtsgottesdienst / Bruno Hübscher / Second Hand Geiss
17.30 Uhr **Geiss:** Gottesdienst / Hubert Schumacher / Jodlerklub Heimelig Willisau

Sonntag, 2. März

- 09.00 Uhr **Menzberg:** Fasnachtsgottesdienst / Ida Birrer und Stefan Schärli
Gupförgeler Menzberg

Mittwoch, 5. März

Aschermittwoch

- 19.00 Uhr **Menznau:** Aschermittwoch mit Aschensegnung für alle drei Pfarreien
Ruth Maria Langner / Sabine Lochstampfer

Samstag, 8. März

1. Fastensonntag

- 16.00 Uhr **Heim Weiermatte:** Gottesdienst mit Aschenausteilung / Guido Gassmann
17.30 Uhr **Geiss:** Gottesdienst mit Aschenausteilung / Guido Gassmann
19.00 Uhr **Menznau:** ökumenische Feier zum Weltgebetstag
Ruth Maria Langner und Lucia Bucher

Sonntag, 9. März

- 09.00 Uhr **Menzberg:** Gottesdienst mit Aschenausteilung / Guido Gassmann
10.30 Uhr **Menznau:** Gottesdienst / Guido Gassmann / Sabine Lochstampfer

Mittwoch, 12. März

- 17.15 Uhr **Menznau:** Versöhnungsfeier 4. Klasse / Ruth Maria Langner und Dan Moldovan

Freitag, 14. März

- 09.00 Uhr **Menzberg:** Schülergottesdienst / Ida Birrer / Denise Heiniger

Samstag, 15. März

2. Fastensonntag

- 16.00 Uhr **Heim Weiermatte:** Gottesdienst / Christine Demel
17.30 Uhr **Geiss:** Gottesdienst / Ruth Maria Langner

Sonntag, 16. März

- 09.00 Uhr **Menzberg:** Gottesdienst / Denise Heiniger
10.30 Uhr **Menznau:** Gottesdienst mit Gedächtnis des Frauenbundes/ Ruth Maria Langner
Frauenbund / Cäcilienchor

Samstag, 22. März

3. Fastensonntag

- 10.00 Uhr **Geiss:** Gottesdienst mit Frauengemeinschaft / Ruth Maria Langner / Liturgiegruppe
anschliessend Jubiläums-GV Frauengemeinschaft Geiss
16.00 Uhr **Heim Weiermatte:** Gottesdienst / Ida Birrer

Sonntag, 23. März

- 09.00 Uhr **Menzberg:** Familiengottesdienst in leichter Sprache / Ida Birrer und Denise Heiniger
Kirchenchor Menzberg
10.30 Uhr **Menznau:** Familiengottesdienst / Liturgiegruppe / Ruth Maria Langner
anschliessend Spaghetti-Essen der Jubla im Pfarreisaal
17.00 Uhr **Menznau:** Eucharistiefeier Albaner Mission / Anton Uka

Samstag, 29. März

4. Fastensonntag

- 16.00 Uhr **Heim Weiermatte:** Gottesdienst / Denise Heiniger
18.00 Uhr **Menznau:** Gottesdienst mit Gedächtnis der Feldmusik / Ruth Maria Langner
Ensemble Feldmusik

Sonntag, 30. März

- 09.00 Uhr **Menzberg:** Gottesdienst / Denise Heiniger
10.30 Uhr **Geiss:** Familiengottesdienst / Liturgiegruppe / Ruth Maria Langner
anschliessend Fastensuppen-Essen im Schulhaus

Werktagsgottesdienste Menznau

- Dienstag: 09.30 Uhr: in der Pfarrkirche
Mittwoch: 17.00 Uhr: Rosenkranz im
Pfarreisaal



Pfarreikaffee

Dienstag 11. März 2025
nach dem Werktagsgottesdienst

Fasnachtsgottesdienst

Samstag, 1. März 2025, 17 Uhr, Pfarrkirche



Der Fasnachtsgottesdienst mit Bruno Hübscher wird musikalisch umrahmt von den Second Hand Geiss.

Anschliessend gibt es ein feines Kaffee beim Zirkus Hopla auf dem Kirchenplatz.
Der Sonntagsgottesdienst fällt aus.

Ressort Erwachsenenbildung – Kultur

Weltgebetstag 2025

Cookinseln

Samstag, 8. März 2025, 19 Uhr, Pfarrkirche



Wunderbar geschaffen

Die Cookinseln befinden sich, von der Schweiz aus gesehen, auf der anderen Seite der Welt, wo der Tag 11 Stunden später beginnt als bei uns, genauer: im sogenannten Polynesischen Dreieck im südpazifischen Ozean.

Die 15 Inseln mit einer Gesamtfläche von 240 km² verteilen sich über eine Meeresfläche von über 2 Millionen km².

«Wunderbar geschaffen» sind auch die Menschen dieser Inseln und wir alle.

Machen wir uns also auf zu einer weiten imaginären Reise zu den Frauen, die uns diesen Gottesdienst schenken, und denken daran: «Nähme ich die Flügel des Morgenrotes und liesse mich nieder am äussersten Rand des Meeres, auch dort würde deine Hand mich leiten.» (Psalm 139, 9 f).

Wir laden Sie herzlich zu dieser Feier ein.

Ruth Maria Langner und Luzia Bucher